

## Stadt Leverkusen

## NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung (19. TA)

### des Kinder- und

### Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 12.05.2022,  
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,  
1. OG, Raum 107  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:20 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen**

Stefan Hebbel	CDU - Vorsitzender
Paloma Krassa	CDU
Lena Pütz	SPD
Marco Sahler	SPD
Christoph Kühl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Claudia Wiese	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vincent Naseband	BÜRGERLISTE
Peter Gelshäuser	OP
Cornelia Besser	FDP

#### **Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände**

Agnes Dahlem	Caritasverband Leverkusen e. V.
Jeanna Klossek	Evangelische Jugend
Sabine Schäfer	Diakonisches Werk
Axel Zens	Arbeiterwohlfahrt
Simon Kierdorf	Bund der Deutschen Kath. Jugend Förder- und Trägerverein freie Jugendzen- tren
Petra Clemens	

#### **Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend**

Michael Küppers	Fachbereich Kinder und Jugend (51)
Veronika Kuffner	Evangelische Kirche
Rabia Taskesen	Integrationsrat

**Schriftführung:**

Kai Uckert

Kinder und Jugend (51)

Eva Bergerhoff

Kinder und Jugend (51)

**Es fehlen:**

Hans Höroldt

Diakonisches Werk

Torsten Heymann

Amtsgericht

Vera Niederle

Agentur für Arbeit

Sören Schultes

Polizei

Dr. Josef Peters

Deutsches Rotes Kreuz

Helmut Ring

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Anja von Hebel

Schulen (40)

Sandra Quell

Jugendamtselternbeirat

Oliver Elsholz

Kinder- und Jugendring

Irina Prüm

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Marc Adomat

Beigeordneter Dez. IV

Cornelia Richrath

Gleichstellungsbüro (03)

Michael Hirth

Katholische Kirche

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften .....	4
3 Einrichtung von zwei Vollzeitstellen im Kinderpflegedienst - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 29.03.2022 zum Antrag Nr. 2022/1388 - Nr.: 2022/1450.....	4
4 Einrichtung von zwei Vollzeitstellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 29.03.2022 zum Antrag Nr. 2022/1379 - Nr.: 2022/1453.....	4
5 Einrichtung von 11,5 Vollzeitstellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD - Antrag von Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) vom 01.05.2022 - Nr.: 2022/1504 .....	4
6 Beihilfekatalog Wirtschaftliche Jugendhilfe - Nr.: 2022/1454 .....	5
Bericht des Dezernenten .....	6
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2022).....	6

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Heibel (CDU), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann schlägt er als Änderung der Tagesordnung vor, die TOP 3, 4 und 5 verbunden zu beraten.

Der Ausschuss ist einstimmig einverstanden.

### 2 Niederschriften

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN) meldet sich zu Wort und lobt die Akkuratheit der Niederschrift. Jedes Komma sei berücksichtigt worden. Der Schriftführer, Herr Uckert (FB 51), bedankt sich.

### 3 Einrichtung von zwei Vollzeitstellen im Kinderpflegedienst - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 29.03.2022 zum Antrag Nr. 2022/1388 - Nr.: 2022/1450

### 4 Einrichtung von zwei Vollzeitstellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 29.03.2022 zum Antrag Nr. 2022/1379 - Nr.: 2022/1453

### 5 Einrichtung von 11,5 Vollzeitstellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) - Antrag von Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) vom 01.05.2022 - Nr.: 2022/1504

Die Tagesordnungspunkte 3 „Einrichtung von zwei Vollzeitstellen im Kinderpflegedienst - Änderungsantrag Nr. 2022/1450 der CDU-Fraktion vom 29.03.2022 zum Antrag Nr. 2022/1388“, 4 „Einrichtung von zwei Vollzeitstellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) - Änderungsantrag Nr. 2022/1453 der CDU-Fraktion vom 29.03.2022 zum Antrag Nr. 2022/1379“ und 5 „Einrichtung von 11,5 Vollzeitstellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) - Antrag Nr. 2022/1504 von Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) vom 01.05.2022“ wurden verbunden beraten

Herr Küppers (FB 51) erläutert die Situation. Durch den Fachbereich Personal und Organisation (FB 11) sind 10 Stellen im ASD bewilligt worden. Diese sind bereits im Mitteilungsblatt ausgeschrieben. 2,5 Stellen wurden für den Pflegekinderdienst und 3 im Rahmen der Ukraine Krise im Bereich Pflegekinderdienst für unbegleitete Minderjährige Ausländer bewilligt. Letztere sind unbefristet und können ggf. in andere Aufgabenbereiche überführt werden. 1,5 Stellen sind für den Kinderschutz bewilligt worden. Die entsprechende Ausschreibung ist in Planung.

Insgesamt wurden somit 17 Stellen bewilligt. Damit wäre aus Sicht des Fachbereichs Kinder und Jugend (FB 51) die Stadt Leverkusen für die nähere Zukunft gut aufgestellt. Eingliederungshilfe wird noch ein größeres Thema werden. Aber dies wird dann „Step by Step“ angegangen.

Herr Naseband (BÜRGERLISTE) spricht sich dafür aus, weitere Stellen einzurichten und fragt, ob die gesetzlichen Regularien mit den in den Anträgen vorgeschlagenen Stellen erfüllt sind.

Herr Küppers (FB 51) erläutert, es gäbe keine gesetzlichen Vorschriften, was Fallzahlen pro Mitarbeitendem angeht, sondern Richtlinien. Und sollten die geplanten Stellen alle besetzt werden, wäre diesen, Stand jetzt, Genüge getan. Bei Änderungen in den Fallzahlen müsse man gegebenenfalls nachsteuern.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich für eine regelmäßige und dauerhafte Personalbemessung und Beobachtung durch die Verwaltung aus. Er nimmt positiv zur Kenntnis, dass die Gespräche mit Herrn Oberbürgermeister Richrath zum Erfolg geführt haben. Bei einer entsprechenden Transparenz über den Personalbedarf hält er eine Einigung im in Politik und im Ausschuss für wahrscheinlich und sieht deshalb alle Anträge als erledigt an. Er freut sich außerdem über die Unterstützung beim Thema „Ukraine“ und wünscht sich diese Unterstützung auch bei anderen Flüchtlingen.

Herr Küppers (FB 51) erläutert, dass die Stadt die Aufgaben in Bezug auf Kinder und Jugendliche erledigt bekommen wolle, und dies auch in einem Maß, dass auch die Mitarbeitenden ihren Job auf eine gesunde Weise ausüben können. Im Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51) hat es in den letzten Jahren große Fluktuationen gegeben. Es sind sehr junge Führungskräfte und Mitarbeitende dort tätig. Die neuen Mitarbeitenden müssen auch erst einmal eingearbeitet werden. Da dies auch Ressourcen benötigt, muss eine Erweiterung des Mitarbeiterstabs ohnehin Schritt für Schritt durchgeführt werden, auch ohne die bereits vorhandenen Mitarbeitenden zu überlasten.

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), lässt damit über die Beschlussempfehlung an den Rat abstimmen, dass die Anträge als erledigt erklärt werden können.

-einstimmig-

6 Beihilfekatalog Wirtschaftliche Jugendhilfe  
- Nr.: 2022/1454

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, ob die im Antrag aufgeführten Beträge regelmäßig einem Controlling unterzogen und angepasst werden. Insbesondere stellt er diese Frage im Hinblick auf steigende Inflation und veränderte Herausforderungen für die Familien.

Herr Zens (FB 51) antwortet, die Beihilfen wurden anhand der letzten Verbrauchsstichprobe ermittelt. Eine aktuelle Anpassung ist erst einmal nicht vorgesehen. Die sich ändernden Beihilfen, wie Nachhilfestunden oder Weihnachtsbeihilfe, wurden entsprechend den Empfehlungen des LVR verfügt. Wenn das Landesjugendamt die Beiträge erhöht, erfolgt automatisch eine Anpassung auf städtischer Ebene. Ansonsten müsse man bei steigender Inflation auch auf Kleidungs- und Möbelpreise achten. Dort müsste man die Sätze gegebenenfalls nochmals überarbeiten.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betont die Bedeutung eines Controllings, beispielsweise jährlich, in Zeiten, in denen eine außergewöhnliche Verteuerung zu erwarten ist

Herr Zens (FB 51) führt aus, wenn der Maximalbetrag nicht ausreiche, gäbe es immer noch die Möglichkeit, darüber hinaus Gelder zu bewilligen. Sollten solche Sonderentscheidung anstehen, würde dies zum Anlass genommen, den Beihilfebetrug zu überprüfen.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird angemerkt, dass der Beitrag für Freizeit, Kultur und Sport von 15 Euro für sehr niedrig gehalten wird.

Herr Zens (FB 51) merkt an, die Kinder bekämen ja auch Taschengeld. Wer etwas Teureres haben will, müsse zum TG ggf. etwas dazutun. Dies müsse die Person auch deshalb, weil die Chance, beispielsweise einen Verein zu besuchen, in diesem Falle größer ist. Wenn es etwas gäbe, dass mit diesem Satz nicht zu bezahlen sei, seien immer noch Ausnahmeentscheidungen möglich.

Der Beihilfekatalog wirtschaftliche Jugendhilfe wurde nach den Ausführungen und beantworteten Fragen durch den Sachgebietsleiter Wirtschaftliche Jugendhilfe (FB 51), Herrn Georg Zens, zur Kenntnis genommen.

Bericht des Dezernenten

Ein Bericht des Dezernenten wurde nicht vorgetragen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2022)

Es gab keine Zusatzanfragen.

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Heibel (CDU), schließt die Sitzung gegen 17:20 Uhr.

gez.

---

Rh. Stefan Heibel  
Vorsitzender

gez.

---

Kai Uckert  
Schriftführer

